



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Harz - Braunschweiger Land - Ostfalen  
UNESCO  
Global Geopark

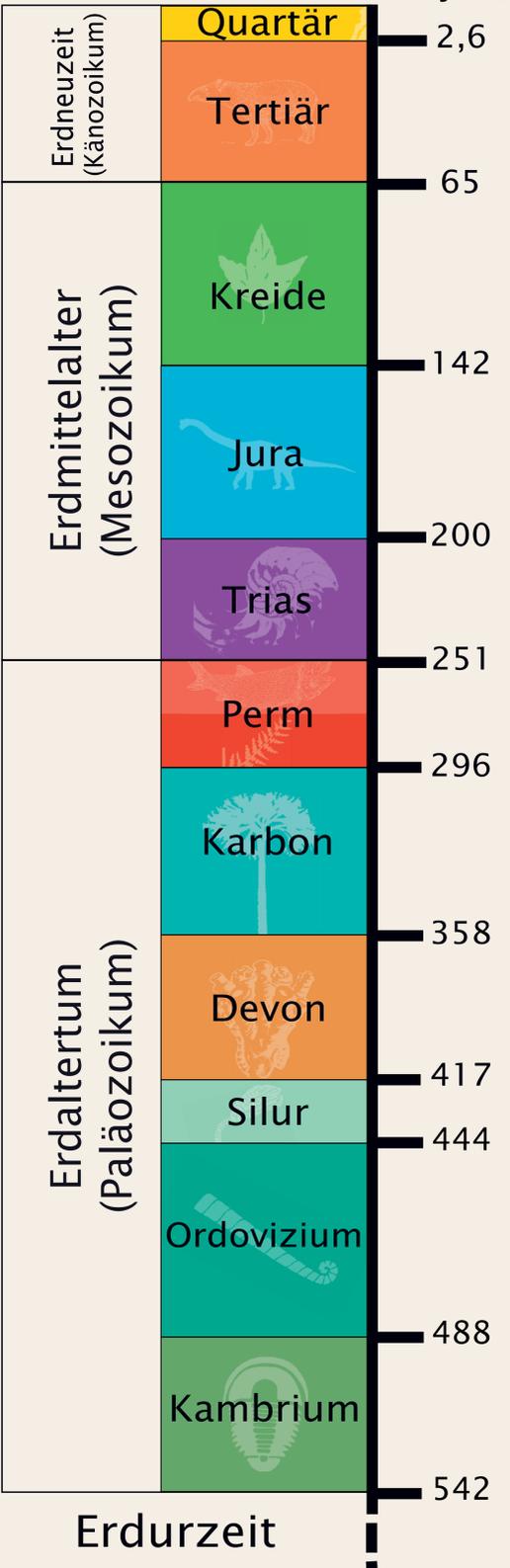


Landmarke 9  
Geopunkt 9

## Geologischer Wanderweg Blankenburg

### Gegenwart

Mio. Jahre



### Klosterbachgraben Unterlauf

Durch den Bau des Grabens sind hier graue, mergelige, kalkige und teilweise dolomitische Gesteine der **Triaszeit** (Unterer Muschelkalk vor ca. 245 Mio. Jahren) aufgeschlossen. Eine stark überkippte Lagerung können wir etwa 20 m entfernt in südlicher Richtung sehr gut erkennen. In der Schichtenfolge überwiegt Wellenkalk, der aus dünnplattigen Mergelkalksteinen aufgebaut wird. Geringmächtiger sind drei Bereiche mit festeren Kalksteinbänken: Oolith-, Terebratel- und Schaumkalkzone. Diese Bankzonen sind sehr fossilreich und enthalten Reste einer marinen Fauna mit Muscheln, Schnecken und Brachiopoden (Armfüßer). Während der Zeit des Unteren Muschel-

kalks waren weite Teile des Germanischen Beckens von einem ca. 40 m tiefen Flachmeer überflutet. Es herrschten gezeitenbeeinflusste, schlickwatt-ähnliche Ablagerungsverhältnisse.

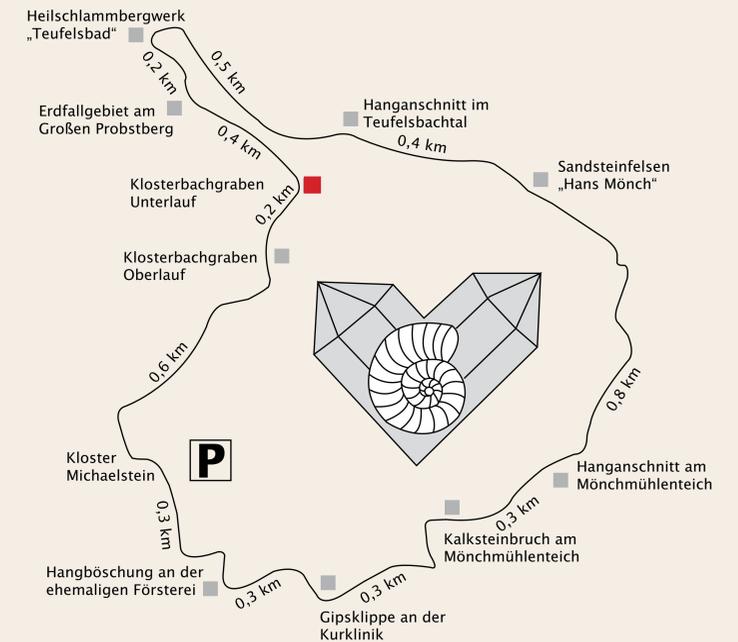
### Ein mittelalterlicher Kunstgraben

Der klammartige Einschnitt des Klosterbachgrabens ist Teil eines 1.800 m langen künstlichen Bachbettes. Oberhalb der Teichanlagen und Gebäude des Klosters Michaelstein wird das Wasser des Klostergrundes angezapft und über einen Hanggraben (Umflutbach) dem Teufelsbach zugeführt. Der Wasserlauf diente neben der Teichwasserhaltung vorrangig der Bereitstellung von Brauchwasser für die nahegelegene, mittelalterliche Klosterziegelei.



Vor ca. 65 Mio. Jahren wurden die ehemals horizontal liegenden Schichten angehoben, steil gestellt und überkippt.

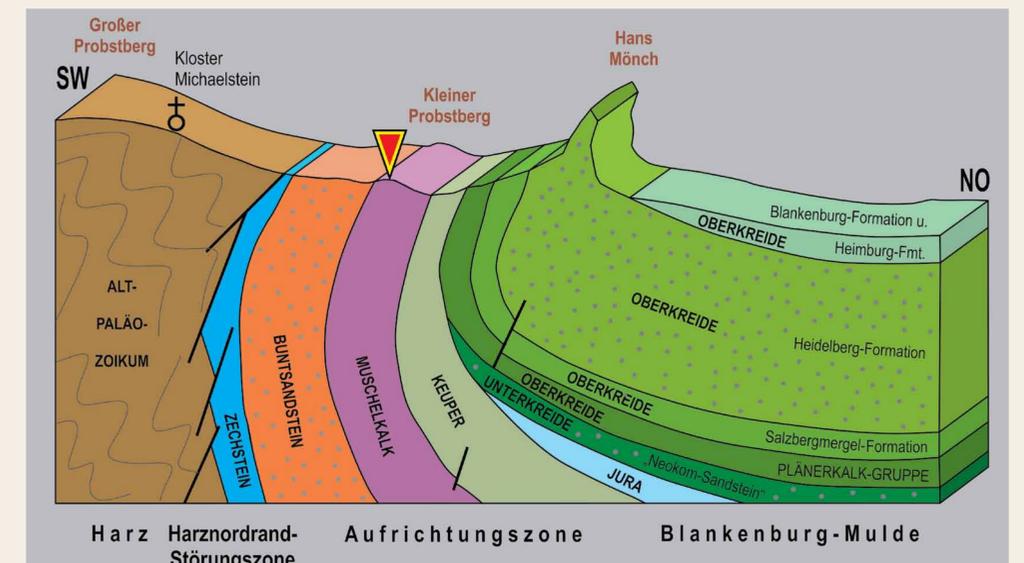
The erstwhile fish farming ponds belonging to the abbey and the nearby former brickworks had to be supplied with water. To this end, the canal before us was created. Its steep profile exposes stone which was deposited during the Triassic. The stratigraphy is dominated by wavy limestone (Wellenkalk), comprised of thinly-layered marly limestone. There are three thinner strata sets of harder limestones: oolitic, shell (Terebratelkalk) and foam (Schaumkalk). 65 million years ago these strata were lifted, tipped, and overturned.



Der geologische Wanderweg ist als Geopunkt 9 im Gebiet um die Landmarke 9 Teil des UNESCO-Geoparks. Mit dem Netz aus Landmarken und weiteren Geopunkten stellt sich der in Quedlinburg geschäftsansässige Regionalverband Harz der Herausforderung, die komplizierte Geologie der Harzregion erlebbar und verständlich zu machen. Geopunkte sind Fenster in die Erdgeschichte. Landmarken sind die weithin sichtbaren oder besonders bekannten

Punkte, die den fortlaufend nummerierten Teilgebieten des Geoparks zusätzlich einen Ortsbezug geben. Die Geopunkte ringsherum lassen sich zu spannenden Touren durch den Natur- und Geopark verbinden. Für jedes der einzelnen Teilgebiete sind Faltposter in mehreren Sprachen verfügbar. Fragen Sie danach z. B. im Hotel „Zum Klosterfischer“ bzw. in der Stadtinformation Blankenburg oder studieren Sie die Faltposter hier:

[www.harzregion.de](http://www.harzregion.de)



Text: Siegfried Panerath & Dr. Klaus George • Foto: Dr. Klaus George • Abbildung: Siegfried Panerath mit freundlicher Unterstützung des Landesamtes für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt • Summary: Darren Mann  
Karte: Siegfried Panerath, Dr. Klaus George • © Regionalverband Harz e. V., Quedlinburg 2016.



Hier finden Sie weitere Informationen zum Natur- und Geopark Harz



[www.harzregion.de](http://www.harzregion.de)



HIER INVESTIEREN die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ – und das Land Sachsen-Anhalt in die ländlichen Gebiete.

